



Codex diplomaticus Brandenburgensis

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Sammlung für allgemeine Landes- und kurfürstliche
Haus-Angelegenheiten

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

182. Kurfürst Friedrich II. überträgt dem Schieferdecker Berthold von
Daßleben die Besorgung der Bedachung des Schlosses zu Cöln an der
Spree, im Jahre 1448.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56597](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56597)

hangenden Ingefegelt vnd Geben zcu Spanndow, am Donerstag nach Mauriti, Anno domini Millefimo Quadringentesimo Quadragesimo octauo.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XX, 224.

182. Kurfürst Friedrich II. überträgt dem Schieferdecker Berthold von Dapleben die Besorgung der Bedachung des Schlosses zu Cöln an der Spree, im Jahre 1448.

Wir friderich, von gots gnaden Marggraff zcu Brandenburg etc., Burggraff zcu Nuremberg, Bekennen öffentlich mit diesem briefe vor allermeniglichen, das wir mit Bertolt von dazleben, schefferdecker, eins geworden sein vnd vns vortragen haben; vnnser nuwe Slosz czu Coln mit guten schiffersteynen czu decken vnd mit czubewaren, Also das derselb Bertolt alle schiffersteyne, nagel vnd allen geczug notdorftig czu solch vorgnannt vnnser Sloszdach schicken, kaufen vnd auf sein kost In vnnser Stat Brandenburg vertigen sol, vnd wann er solch schefferstein, nagel vnd allen noddurftigen czwgk In vnser Stat Brandenburg also vf seine kost vnd czerunge gevertiget hat, Sollen vnd wollen wir denn durch dy vnseren furder alle vorgnannten schifferstein, nagel etc. her In vnser Stat Colen vertigen vnd bestellen, vnd fur solch schifferstein, nagel vnd allen czug notdurftig czu solchem deckenden vns der gnannte Bertolt also vf das aller beste vnd do mit wir der wol verforget nach aller notdurftigkeit sein sollen, vnd fur lone solch vnnser Slosz czu decken vnd alle sach, wollen vnd sollen wir dem gnannten Bertolt Taufent gulden Rynisch gutlich vnd wol czu dancke geben vnd bezalen, doch mit solchen bedinge vnd vnterscheit, wurde es nach allen solchen vorgangen sachen durch vns vnd vnnser Rat vnd lieben getruwen Bernd, graue vnd heren czu Regenstein, erkant, das der gnannte Bertolt mit thusent gulden solche arbeit an seinen schaden nicht het verbrenge mugen, ongeuerlich, das wir Im den, nach vnser vnd des gnannten vnser lieben getruwen graue Berndes redelich erkenntnisz solch thusent gulden besseren sollen. Wurde es sich auch also durch vnser beider erkenntnisz erfinden, das wir an den gnannten Thusent gulden an dem lone vnd allen vorgeschriben sachen obernommen weren, So sal der gnannte Bertolt solch gelt, des er vns ubernommen hatte, nach vnnser vngenanntes beider redelich erkenntnisz vns an den gnannten thusent gulden abeczihen vnd an alles geuerde abeflahen. Czu vrkund mit vnserem etc. anhangenden Ingefegelt verfigelt.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XX, 261.

Als das Jahr der Anfertigung ist nach der Reichfolge im Copialbuche das Jahr 1448 anzunehmen.